



Jahresberichte 2018 / 2019



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Bericht des Vize-Präsidenten – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Der Vorstand hat seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit viel Engagement und Herzblut für den HC GoRo wahrgenommen.

Liebe Mitgliederinnen, Liebe Mitglieder

Geschätzte Ehrenmitglieder, Gönner und Sponsoren

Mit dem Rückblick halte ich meine Eindrücke und Erlebnisse des vergangenen Vereinsjahres als Vize-Präsident des HC GoRo fest.

Zielsetzung 1 – Stabilität Vereinsführung

Den Rücktritt von Christoph Baumgartner als Präsidenten und die damit verbundene Vakanz (mangels Nachfolger) bestmöglich zu kompensieren, war eine der Zielsetzungen für das Vereinsjahr 2018/2019. Vor diesem Hintergrund wurde zu Beginn eine Jahresplanung (sowohl in Bezug auf die Inhalte wie auch in Bezug auf die Termine) festgelegt und es wurden in der Folge neun Vorstandssitzungen durchgeführt.

Im August 2018 hat sich der Vorstand dem Thema Nachfolge sowie Aufbauorganisation anlässlich eines Workshops angenommen. Gemeinsam wurde eine neue Aufbauorganisation definiert. Dies mit dem Ziel, die Last auf mehr Schultern zu verteilen und wenn möglich, eine weitere Frau für den Vorstand zu gewinnen. Gleichzeitig sollte die Frage des Präsidiums möglichst schnell geklärt werden. Der Hauptversammlung (Juni 2019) wird beantragt, die Anzahl Ressort, um das Ressort Marketing & Kommunikation zu erweitern. In diesem Ressort sollen sämtliche Aktivitäten (und dies sind mittlerweile sehr viele) rund um Marketing & Kommunikation angesiedelt werden. Zur Wahl steht eine Frau, was mich persönlich sehr freut.

Zielsetzung 2 – Förderung des Handballsports

Die Förderung des Handballsports entlang unserer Statuten erfolgreich weiterzuführen, war die zweite Zielsetzung.

Die Arbeit im Nachwuchs (inkl. Animation) war auch dieses Jahr in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Hier wurde unheimlich viel Arbeit geleistet. Gerne verweise ich an dieser Stelle für Details auf den Jahresbericht Ressort Nachwuchs. Zum Nachwuchs gehört auch das Thema OHA. Ziel der OHA ist es bekanntlich, dass die teilnehmenden Vereine (Trägervereine) talentierte Junioren unter dem Dach der OHA zusammenbringen (die Junioren bleiben dabei Mitglied ihres Stammvereines). Die OHA muss selber ein Verein sein. 2018 reichte die Zeit für die Gründung eines Vereines nicht aus. Deshalb haben die Mannschaften in der Saison 2018/2019 unter dem Dach von Otmar gespielt. Die OHA hat 2018/2019 ihre

Arbeiten konsequent mit dem Ziel verfolgt, den Verein „OHA“ bis spätestens Ende Mai 2019 zu gründen (damit die Mannschaften für die Saison 2019/2020 unter der OHA spielberechtigt sind). Die Trägervereine (Otmar, Fides und HC GoRo) bzw. der jeweilige Vorstand hat im Vorfeld die Statuten wie auch das Budget des zu gründenden Vereines OHA gewissenhaft geprüft. Der Vorstand des HC GoRo ist dabei (wie alle anderen Trägervereine auch) zum Schluss gekommen, dass sämtliche Voraussetzungen für einen Beitritt geben sind (strategisch, formal wie auch finanziell). Im finanziellen Bereich ist hervorzuheben, dass der absolute Löwenanteil der Kosten durch Otmar getragen wird und die finanzielle Belastung für Fides und den HC GoRo im Vergleich sehr klein ausfällt. Der Vorstand des HC GoRo hat geschlossen dem formalen Beitritt zum Verein OHA unter der Bedingung zugestimmt, dass die HV des HC GoRo das Budget 2019/2020 genehmigt. Die für die OHA notwendigen Mittel (im Sinne des Mitgliederbeitrages) werden der Hauptversammlung im Rahmen des Budgets 2019/2020 dargelegt und mit dem Budget beantragt. Der Vorstand steht geschlossen hinter der OHA und ist davon überzeugt, dass die OHA für den HC GoRo substantiell wichtig ist.

Nachhaltige Konzepte sowohl bei den Herren wie auch bei den Frauen etablieren, anhand derer die Weiterführung der Aktiv-Mannschaften während den nächsten 3-5 Jahren (trotz des fehlenden Nachwuchses) kompensiert werden können, war der Schwerpunkt im Ressort Aktive. Deshalb verweise ich an dieser Stelle auch auf den Jahresbericht Ressort Aktive.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass es immer wie schwieriger wird, die grosse Anzahl an Trainern zu finden, die ein HC GoRo mit rund 18 Mannschaften benötigt. Dies obwohl die Trainersuche sehr früh gestartet wurde. Die in diesem Jahr relativ hohe Fluktuation an Trainern macht es nicht einfacher. Aktuell sind noch nicht alle Stellen besetzt. Die Trainerrekrutierung wird ein Schwerpunktthema für kommende Saison sein.

Das Ressort Ressourcen vereint wichtige Aspekte, wie z.B. die Schiedsrichter, das Material (Trikots, Trainingsanzüge, etc.) sowie die Hallenchefs. Auch hier möchte ich nicht vorweggreifen und verweise für Details auf den Jahresbericht aus dem Ressort. Es sei jedoch vorweggenommen, dass auch in diesem Ressort wieder sehr gut gearbeitet wurde.

Zielsetzung 3 – Finanzielle Stabilität

Der HC GoRo hat fünf Finanzierungsquellen. Es sind dies Mitgliederbeiträge, Erlöse aus Events, Sponsorengelder, Gönnerbeiträge sowie Beiträge von Donatoren für die Leistungsabteilung.

Im Bereich Events wurde wiederum sehr viel und sehr wertvolle Arbeit geleistet. Die finanziellen Mittel aus dem Bereich Events sind für den HC GoRo substantiell wichtig und mittlerweile ein sehr wichtiger Erlöspfeiler. Für Details zu den Events verweise ich auf den diesbezüglichen Jahresbericht. Ich möchte es an dieser Stelle aber nicht unterlassen, mich bei all den vielen Funktionären des HC GoRo für ihr enormes

Engagement zu bedanken. Einfach sensationell was alles geleistet wurde.

Das Sponsoring hat ebenfalls wieder sehr gute Arbeit geleistet und es konnten neue Sponsoren gefunden werden. Ein weiteres Highlight aus meiner Optik ist der jährliche Sponsoren- und Gönneranlass. Für Details auch hier der Verweis auf den Jahresbericht des Ressorts Finanzen.

Die neu geschaffene Plattform „Pro HC GoRo“ war dafür gedacht, zusätzliche Mittel über Donatoren zu beschaffen. Die laufenden Aktivitäten waren aber derart intensiv, dass die Kraft hierfür fehlte und nicht so viele Mittel wie geplant beschafft werden konnten.

Zielsetzung 4 – Verlängerung Label „Sport-verein-t“

„Nebenbei“ hat der HC GoRo die Verlängerung des Labels Sport-verein-t für weitere drei Jahre geschafft. Mit einer Verlängerung ist sehr viel Arbeit verbunden. Der Verein muss nämlich den Nachweis erbringen, dass er die Grundsätze von Sport-verein-t auch wirklich lebt. Dementsprechend gross ist die Freude darüber, dass wir es als HC GoRo wiederum geschafft haben. Details hierzu finden sich im Jahresbericht „Sport-verein-t“.

Zielsetzung 5 – Professioneller Partner

Bei all dem was wir tun, wollen wir ein professioneller Partner sein. Unsere Geschäftsstelle ist nicht nur unsere gute Seele, sondern auch diejenige Stelle im Verein, die Professionalität mit so viel Dienstleistungsbewusstsein vorlebt. Zudem laufen bei der Geschäftsstelle so viele Themen (angefangen von der Mitgliederverwaltung hin zur Mannschaftsmeldung, etc.) zusammen, dass ich für Details auch hier gerne auf den Jahresbericht verweise.

Zielsetzung 6 – Förderung des Gemeinsinns

Leistungs-, Junioren- und Breitenmannschaften sind statuarisch verankert. Die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen, ohne dass sich jemand benachteiligt fühlt, war öfter ein Spagat. Gemeinsinn ist eine wichtige Voraussetzung, um den Spagat bewältigen zu können. Deshalb war es dem Vorstand wichtig, dass die für die Pflege der Kameradschaft und des Gemeinsinns notwendigen Gefässe (wie z.B. der Chlausabend oder die Race Challenge) ihren fixen Platz im Kalender des HC GoRo haben. Dies soll auch in Zukunft so bleiben bzw. wollen wir diesem Aspekt noch mehr Beachtung schenken und uns nicht nur auf die sportliche Ebene fokussieren. Das anstehende 10-jährige Jubiläum ist hierfür eine gute Gelegenheit.

Der Einblick in den HC GoRo als „geschäftsführendes“ Vorstandsmitglied hat mich sehr beeindruckt und ich habe viel dazu gelernt. Die Arbeit war intensiv, hat mir aber auch sehr viel Spass gemacht und ich bin mehr denn je von der Idee des HC GoRo überzeugt. Der HC GoRo – seine Mitglieder – sind für mich eine Herzensangelegenheit.

Dies hat mich (nach Rücksprache mit dem Vorstand) dazu bewogen, mich an der kommenden Hauptversammlung als Präsident des HC GoRo zur Wahl zu stellen.



Markus Beck



Bericht Aktive – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Liebe Mitglieder

Geschätzte Ehrenmitglieder, Gönner und Sponsoren

Die Jahresberichte der einzelnen Mannschaften finden sich wie immer im Schlenzer. Mit dem nachfolgenden Rückblick halte ich deshalb meine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse des Vereinsjahres 2018/19 als Leiter Aktive fest.

Die sportlichen Zielsetzungen für die Saison 2018/19 wurden wie folgt festgelegt.

Frauen L1: Ligaerhalt und Sicherung Kader

Nach einer unglaublich starken Saisonvorbereitung dauerte es eine Weile, bis die Mannschaft in der SPL2 wieder ihre Klasse ausspielen konnte. Am Ende wurde der Ligaerhalt souverän erspielt. Mit Beatrix Kerestély konnte eine junge, sehr talentierte Spielerin aus dem Ausland rekrutiert werden. Dabei möchte ich an dieser Stelle festhalten, dass der HC GoRo für den Wechsel weder an den Verein noch an die Spielerin selbst, Geld entrichtet hat.

Frauen L2: Ligaerhalt & Integration FU18

Nach dem Aufstieg in die 2. Liga war es für mich klar, dass die Mannschaft dort zuerst Tritt fassen muss. Vor diesem Hintergrund wurde die Integration der Spielerinnen aus der FU18 erst auf die 2. Saisonhälfte angestrebt und umgesetzt. Die Mannschaft hat sich aus meiner Sicht sehr wacker geschlagen und bewiesen, dass sie das Format für die 2. Liga hat.

Frauen B1: Spass am Handball & Durchhalten

Die Voraussetzungen waren äusserst ungünstig. Zu wenige Spielerinnen für 2 Mannschaften und per se zu viele Spielerinnen für 1 Mannschaft. Am Ende blieb nichts anderes übrig, als 1 Mannschaft anzumelden. Entsprechend schwierig war es für den Trainer wie auch für die Spielerinnen selbst. Denn bekanntlich können an einem Spiel nicht mehr als 14 eingesetzt werden. Die Mannschaft hat mit Platz 3 sehr viel Charakter bewiesen.

Herren 1: Ligaerhalt & Kader stabilisieren

Relativ früh zeichnete sich ab, dass es eine schwierige Saison werden würde (Kadergrösse). Vor diesem Hintergrund fand ein Austausch mit Fides statt, mit dem Ziel, den Kader mit weiteren Spielern von Fides zu verstärken. Was gut gemeint war, hat in der Realität aus diversen Gründen nicht optimal funktioniert. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass die Mannschaft und der Trainer nicht zueinander finden. Die Schuld hier nur beim Trainer zu suchen wäre falsch! Nach Rücksprache mit diversen Personen bin ich dennoch

zum Schluss gelangt, dass eine Trennung unvermeidbar ist. Unter der Leitung von Roger hat sich das Team wieder zusammengerauft und den Ligaerhalt gesichert.

Herren 2 – Ligaerhalt & Integration MU19

Die Planung wurde so ausgelegt, dass die MU19 einmal pro Woche im H2 trainieren und an den Spielen des H2 auch Spielpraxis sammeln können. Die Jungs aus der MU19 haben die Chance genutzt – waren sehr oft im Training und haben erste Erfahrungen bei den Aktiven sammeln können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Paddy, Flo und an die ganze Mannschaft. Mit dem 2. Platz wurde das sportliche Ziel zudem locker geschafft.

Zielsetzung Herren 3 – Gruppensieg: Beim H3 war von Anfang an klar, dass sie ihren Erfolg wiederholen wollten. Am Ende hat es mit dem 2. Rang nicht ganz für die Tabellenspitze gereicht. Ich für meinen Teil finde, dass sie wiederum eine klasse Saison gespielt haben.

Fazit: Sportlich wurden die gesteckten Ziele aus meiner Optik erreicht. Ich gratuliere allen Mannschaften herzlich dazu. Ich danke insbesondere allen Trainern, Assistentstrainern und Helfern!

Ausblick Saison 2019/20

Trotz intensivster Bemühungen ist es nicht gelungen, Spielgemeinschaften bei den MU19 und den FU18 zu bilden. Sprich, einige Spieler/-innen müssen notgedrungen bei den Aktiven integriert werden. Es ist mir ein sehr grosses Anliegen an die Adresse der Trainer, dass sie diesen Spielern/Spielerinnen in der kommenden Saison die notwendige Aufmerksamkeit schenken, sie fordern aber auch fördern und ihnen das notwendige Vertrauen schenken.

Bis wieder junge Spielerinnen und Spieler in den Aktiv-Mannschaften nachkommen, werden rund 3-4 Jahre vergehen. Eine sehr lange Zeit. Konzepte sind gefragt, wie wir diese lange Zeit kompensieren können. Bei den Herren soll dies über eine vertiefte Zusammenarbeit mit der OHA MU19 erfolgen.

Bei der OHA besteht ein starkes Interesse, jungen Spielern Spielpraxis bei den Aktiven zu ermöglichen. Diese Spielpraxis sollen sie im H1 des HC GoRo sammeln können. Damit dies in der Praxis auch klappt, werden beide Mannschaften 1x die Woche gemeinsam trainieren und Andi Dittert wird (im Doppelmandat) das Traineramt des H1 übernehmen. Wer Andi Dittert kennt, weiss, dass damit ein hochkompetenter Trainer für den HC GoRo gewonnen werden konnte. Ich glaube an das Konzept und bin davon überzeugt, dass wir damit Erfolg haben werden.

Bei den Frauen (mit Blick auf die SPL2) ist die Situation noch schwieriger. Eine „OHA Frauen“ gibt es nicht

und es müssen ganz andere Wege beschritten werden, um Spielerinnen für den HC GoRo zu gewinnen. Eine Massnahme dabei ist, dass wir die Frauenabteilung über den GoRo Cup (erstklassig besetztes, internationales Frauenhandballturnier) über die Region hinaus bekannt(er) machen. Gleichzeitig weiterhin die Fühler im Ausland ausstrecken (was aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nicht einfach ist). Eine weitere Idee ist, dass wir zukünftig ein Individualtraining für junge talentierte Spielerinnen aus der Region unter der Leitung von Roger Bertschinger anbieten. Diese wollen wir dann natürlich für den HC GoRo gewinnen.

Generell muss ich leider konstatieren, dass die Trainersuche immer schwieriger wird.

Leiter Aktive

Ich habe das Amt übernommen, weil niemand die Nachfolge von Klemens Graber antreten wollte. Ich habe damals schon die Aussage gemacht, dass ich dies nur interimistisch tun werde. Vor 1 Jahr habe ich angekündigt, dass ich per Ende Saison 2018/19 das Amt abgebe. Aufgrund des Rücktritts von Christoph Baumgartner als Präsident musste ich in meiner Rolle als Vize-Präsident viel Zeit für die Vereinsführung aufwenden. Diese Zeit hat mir mitunter gefehlt, um noch aktiver nach einem Nachfolger Ausschau zu halten. Wer mich kennt weiss, dass ich ein Amt nicht einfach so abgebe, ohne dass ich einen Nachfolger habe. Ich werde deshalb auch nächstes Jahr noch zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist, dass mich Roger Bertschinger (nebst seiner Funktion als Trainer L1) in seiner neuen Rolle als „Sportchef Aktive Frauen“ dabei einerseits entlastet und andererseits unterstützt.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Mannschaften und insbesondere bei den Trainern für ihr enormes Engagement und ihre Unterstützung. Ich werde versuchen, aus den begangenen Fehlern zu lernen und es besser zu machen.

Ich freue mich auf die anstehende Saison.



Markus Beck

Bericht Geschäftsstelle – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Die Geschäftsstelle mit ihren Ressorts Sekretariat, Presse, Mitteilungsblatt und IT ist um die Busverwaltung erweitert worden. Seit dieser Saison laufen die Busreservierungen über die Geschäftsstelle. Zudem sind diese im GoRo – Kalender auf der Homepage ersichtlich. Ebenfalls auf diesem Kalender sind allgemeine Infos die den HC Goldach-Rorschach betreffen, z.B. Hallensperrungen, Events usw.

Die allgemeinen Aufgaben wie Mitgliedermutationen, Lizenzwesen, Hallenreservierungen, Spielpläne und Hallendienstpläne erstellen, Sitzungsprotokoll, usw. sind und bleiben eine spannende Sache. Es ist immer etwas los! Es gibt keinen Tag, an dem nicht ein Thema auf dem Tisch liegt.

Die eingeführten Neuerungen im IT Bereich, vor allem die neue Homepage (vielen Dank Carlos!!), sind eine wesentliche Erleichterung für die Benutzer! Vieles wurde vereinfacht und die Arbeiten können jetzt effizient ausgeführt werden.

Das Thema «mail@hcgoro.ch» ist nicht für alle gleich interessant. Von «sehr gut gemacht» bis «kann ich nicht» habe ich alles gehört. Wenn jemand Probleme damit hat, bitte wendet euch an Simon Bolliger, er wird euch bestimmt weiterhelfen!! Ich brauchte und brauche immer wieder seine Hilfe, er ist seeeehr geduldig.

Für die grosse Unterstützung möchte ich mich beim ganzen Vorstand und natürlich beim ganzen Geschäftsstellen-Team bedanken:

Presse: **Natalie Beck**, unserer «Zeitungs-Fachfrau»

Schlenzer: **Sarah Grubenmann**, unserer «Layout-Fachfrau»

IT: **Simon Bolliger**, unserem «IT-Erklärungs-Fachmann»



Cecile Egger

Bericht Finanzen – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Geschätzte GoRo-Familie

Wie jedes Jahr stellen SHV-Abgaben, Aufwände für unseren Vereinsbus oder Beiträge für allfällige Kooperationen finanzielle Herausforderungen für den HC GoRo dar. Dies waren jedoch nicht die einzigen Themen mit denen sich das Ressort Finanzen beschäftigt hat.

Das Vereinsjahr hat mit einer Umstrukturierung in der IT-Landschaft begonnen. So wurden effizientere Lösungen für Vorstandsmitglieder und Funktionäre geschaffen – was die Zusammenarbeit erleichtert und den Aufwand möglichst geringhält. Ausserdem wurde ein neuer, moderner Webauftritt (www.hcgoro.ch) umgesetzt, mit dem es nun möglich ist, diverse Arbeiten unter verschiedenen Personen aufzuteilen. Die Umsetzung der verschiedenen Lösungen hat Mühe und Zeit gekostet, jedoch haben sich die Aufwände durchaus gelohnt. Unser Vereinsbudget wird geschont und gleichzeitig ermöglichen wir möglichst simple und effiziente Formen der Zusammenarbeit. Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei Simon Bolliger (Pim) für seine investierte Zeit und Arbeit bedanken!

Auch im Sponsoring gab es Änderungen: Durch den Sponsorenanlass konnten wir ACA International Ltd. als neuen Silbersponsoren gewinnen. Ausserdem wurde der Ausrüstervertrag mit JAKO vorläufig um eine weitere Saison verlängert. So stehen nächste Saison sowohl die Verlängerung des Ausrüsters wie auch der Hauptsponsoren an. Leider wurde das Animationssponsoring mit der City Garage in Goldach nicht mehr verlängert – wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir bald einen Nachfolger finden werden. Ein besonderes Highlight war ein spezielles Sponsoring von „die Mobiliar“: Sämtliche Nachwuchsspielerinnen und -spieler sowie deren Trainer haben ein „Topscorer“- bzw. „Topcrew“-Trainingshirt erhalten. Vielen Dank an alle Involvierten!

Wie gewohnt wird das Finanzergebnis an der Hauptversammlung präsentiert und erläutert. Da der Jahresabschluss erst noch bevorsteht, ist es zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts noch nicht möglich genauere Angaben aufzuführen.

Für die kommende Saison stehen mehrere Themen im Fokus: Im Nachwuchsbereich hat sich das Projekt OHA weiter konkretisiert. Es besteht weiterhin die Frage, ob, wie und in welchem Verhältnis sich der HC GoRo weiterhin an diesem Vorhaben beteiligt. Auch die neu geschaffene Donatorenplattform, welche ausschliesslich den Leistungssport beim HC GoRo unterstützt, muss noch ausgearbeitet werden. Hier sind wir in dieser Saison leider nicht so weit gekommen, wie wir es gerne gewollt hätten. Unser Vereinsbus, welcher nun seit über 15 Jahren unseren Teams dienlich ist, kommt seinen Kapazitätsgrenzen immer näher. Auch hier werden wir uns Gedanken über zukünftige Finanzierungen und Alternativen machen müssen.

Wir haben eine spannende Saison mit vielen Änderungen hinter uns und ich bin gespannt, was die nächste für uns bereithält!

Hopp GoRo!



Carlos Simão



Bericht Events – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Das Jahr der Anpassungen, Änderungen und neuen Ausrichtungen.

Die Saison 2018/19 brachte einige Anpassungen in den Eventkalender. Neue Events wurden geschaffen, andere, traditionelle Anlässe, mussten aus dem HC GoRo Kalender weichen. Hier sei vorab gesagt, dass der HC GoRo als regionaler Verein sich nicht nur in der Halle von seiner besten Seite zeigen soll („muss“). Es ist sehr wichtig, dass uns die Öffentlichkeit wahrnimmt. Seien dies die Gemeinden, die Sponsoren oder eben einfach die Region. Die Events sind nicht einzig als Geldeinnahmequelle gedacht. Nein, mit seiner Präsenz an diversen Anlässen soll der HC GoRo wahrgenommen werden und ein positives Bild gegen aussen tragen.

In die Saison 2018/19 sind wir mit einem Paukenschlag gestartet. Mitte August führte der HC GoRo zum ersten Mal das Damenhandballspitzenturnier durch - den «HC GoRo Cup». Mannschaften aus ganz Europa reisten hierfür nach Goldach, um sich miteinander zu messen. Zeitgleich fanden der StartUp der Mannschaften, die Elterninfo und der Kinderplausch statt. Am Samstag tummelten sich mehr als 120 Eltern, gleich viele Kinder und etliche Aktive in der Goldacher Wartegghalle. Ein voller Erfolg! Das nicht gar alles rund gelaufen ist, ist bei einer Erstaustragung normal. Die Rückmeldungen und Anregungen werden in die kommenden Ausführungen einfließen. Danke an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern, Roger und Hölti sowie dem ganzen Vorstand, welche den Event aus dem Boden gestampft haben. Nun gab es bereits den ersten grösseren Unterbruch im Eventkalender. Bis zur Vor-weihnachtszeit konnten sich die Mannschaften ganz auf Ihre Leistungen in der Halle konzentrieren. Im Dezember 2018 fanden dann gleich drei Anlässe statt. Am Bummelsonntag in Rorschach präsentierten wir uns mit einem Stand und hinter der Kulisse unterstützten unsere MU19 das OK des Bummelsonntags mit Manpower (Auf-&Rückbau der Marktstände). Eine Woche später am 07.12.18 fand dann bereits der HC Chlausabend statt. Die Herren 2 luden auf der Kelle zum Apéro und siehe da, der Chlaus hatte auch noch seinen Auftritt. Für die Kleinen in unserem Verein sicher ein grosser Moment! Es ist sehr schön, wenn die HC GoRo Familie solch Anlässe durchführt. Das anschliessende Abendessen fand dann im TZM Goldach statt. Gemütliches Beisammensein, Austausch, Fachsimpeln, und und und... Einfach ein sehr toller Abend! Den Start der Events in das Jahr 2019 machte das Schülerturnier Ende Februar. Erneut konnten sich die Schulklassen miteinander messen. Mit 12 Klassen war der Andrang nicht ganz so gross wie im letzten Jahr aber trotzdem eine Herausforderung für das OK. Danke Euch für die Organisation, und dass Ihr mit Eurem Event den Handball in die Schulen tragt. Im März trafen sich dann alle Funktionäre zum jährlichen Dankes-Essen. Dieses Jahr durften wir uns im Hafentbuffet Rorschach verwöhnen lassen. Für die Ortsbürger Goldach stellen wir seit Jahren die Allstars mit Manpower. Dabei wird der Saal eingerichtet und anschliessend abgebaut. Ein Selbstläufer, welcher bei einem Sponsor immer gut ankommt. Ende Mai 2019 fand dann die GoRo Race Challenge (Bobby-Car-Rennen) statt. Für die laufende Saison hat ein neues OK den Event

übernommen und sich bereits, wie Ihre Vorgänger, mächtig ins Zeug gelegt. An dieser Stelle ein RIESIGES DANKESCHÖN an das abgetretene OK! Ihr habt den Event zu dem gemacht was er jetzt ist. Ein Event, welcher in der ganzen Region bekannt und geschätzt wird. Da der Redaktionsschluss vor dem Event ist, kann der Verfasser hier nicht auf die Durchführung eingehen. Ich hoffe aber, dass der Anlass, wie in den letzten Jahren, in super Erinnerung bleiben wird. Ein kleiner Wehmutstropfen muss aber erwähnt werden. Das Bobby-Car Rennen wurde vor 8 Jahren anstelle eines Sponsorenlaufes gegründet. Es wäre schön und fair, wenn alle Mitglieder an diesem Anlass teilnehmen würden. Weiter möchte ich nicht darauf eingehen. Und noch ein Event, welcher nach Redaktionsschluss stattfinden wird steht (oder stand) im Juni an. Eine Woche vor der HV (14./15.06.19) verwandelt sich der Hafen von Rorschach in eine Partymeile. Wie in den letzten Jahren bewirbt der HC GoRo auch in diesem Jahre die Besucher in einem Zelt. Mit einem neuen Motto „Top Secret“ präsentieren wir uns der Region. Hoffen wir auch hier auf gutes Wetter!

Ein Verein wie der HC GoRo möchte nicht wie alle anderen Vereine sein. Nein, wir möchten der GEILSTE VEREIN überhaupt sein und hierfür wird das ganze Jahr über sehr viel geleistet. Der Vorstand, die Funktionäre und alle Mitglieder sind gefordert. Ich hoffe auch im kommenden Jahr sagen zu können: **„einer für Alle und Alle für einen“** oder auch **„Yes, we can“!**

Es bleibt wie immer nur noch Eines, das Wichtigste nämlich:

Danke! Ohne die vielen Stunden, welche die jeweiligen OKs und Mannschaften leisten wäre es nicht möglich!

Eine Zusammenstellung der kommenden Events 19/20 wird an der nächsten HV präsentiert. Es ist jedoch möglich, dass noch nicht alle Daten fix platziert sein werden.



Stefan Eberle

Bericht Ressourcen – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Ja dies ist mein letzter Jahresbericht für den HC GoRo.

Als ich als aktiver Schiedsrichter, nach der Knieoperation, meine Pfeife an den Nagel hängen musste, wollte ich mich im Verein für unsere Schiedsrichter einsetzen. Denn so wissen die Schiedsrichter an wen sie sich wenden müssen, bei jeglichen Problemen.

Da sich aber niemand für das Amt „Leiter Ressourcen“ fand, übernahm ich dieses ab der HV 2016 gleich mit. Es war eine spannende, teilweise jedoch auch mühsame Arbeit. Vor der Saison war mein 2. Wohnsitz jeweils bei Paddy Sport und vor dem PC um Material zu bestellen damit alle Mannschaften ausgerüstet werden konnten. Die Meisten tragen Sorge zum Material (Trikots, Bälle, Trainingsachen usw.) und dennoch gab es viele Sachen, die verloren oder kaputt gingen was nicht sein müsste. Ich finde dies sehr schade, denn dadurch wird auch die Vereinskasse belastet, was auch nicht sein müsste.

Da sich der Vorstand neu organisiert, habe ich mich entschlossen das Amt als „Leiter Ressourcen“ abzugeben und mich nur noch für die Schiedsrichter einzusetzen.

Ich möchte mich schon auf diesem Weg beim ganzen Vorstand für die Super Zusammenarbeit bedanken. Der HC GoRo kann froh sein, einen so guten Vorstand zu haben.

Besten Dank



Urs Meyer

Bericht Nachwuchs – Rückblick Vereinsjahr 2018/19

Eine Saison im Zeichen des Wandels

Die Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach bleibt in ihrer Grösse konstant gross. Herausforderungen stellten sich vor allem in den älteren Nachwuchsstufen. Die Zusammenarbeit im OHA-Konstrukt verläuft grundsätzlich positiv.

Die Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach ist auch in der vergangenen Saison konstant gross geblieben. Der Animationsbereich (bis und mit U13) hat sich noch weiter vergrössert, da es aber in den oberen Altersklassen im Nachwuchs einige Engpässe gibt, bleibt die Anzahl Nachwuchsspieler beim HC GoRo insgesamt konstant. Der Zuwachs im Animationsbereich ist ein Verdienst der Trainerinnen und Trainer, die mit ihren attraktiven Trainings und ihrem Auftreten dafür sorgen, dass die Spielerinnen und Spieler ihren Spass haben. Die Kaderengpässe in den oberen Altersstufen sind hingegen keineswegs auf die Trainer zurückzuführen, denn auch sie haben grosse Arbeit geleistet. Hier gibt es eine strukturelle Herausforderung in der Gesellschaft der Schweiz, mit der andere Sport- und speziell auch Handballvereine ebenso zu kämpfen haben wie wir. Die Sportangebote sind enorm vielseitig, und die „feste Bindung“ an einen Verein schränkt die Flexibilität der Kinder und Jugendlichen ein. Genau so wie das Ehrenamt, erscheint auch die Bindung an einen Verein in einer schnelllebigen Zeit als weniger attraktiv.

Wir als HC GoRo können dieser Herausforderung entgegentreten, indem wir von unserer positiven Wahrnehmung in der Region profitieren und allgemeiner, die Begeisterung für den Handballsport, sowie den Teamsport an sich, stärken und vorleben. Dies geschieht nicht nur in den Hallen, wenn Handball gespielt wird, sondern auch bei den Events, an welchen der HC GoRo vertreten ist.

Doch nun ein Schritt zurück in die vergangene Saison.

Durch die bereits erwähnten Engpässe waren wir nicht in der Lage, eine FU16 und eine MU17 zu stellen. Diese Lücken werden uns auch in den kommenden Jahren noch begleiten und wir müssen uns bereits jetzt über mögliche Lösungsansätze Gedanken machen. Hervorzuheben sind an dieser Stelle die FU18 und die MU19, welche beide mit einem knappen Kader in die Saison gestartet sind. Hier ist es den Spielerinnen und Spielern selbst, sowie den jeweiligen Trainerinnen und Trainern zu verdanken, dass die Saison resultatmässig, trotz der knappen Kader so positiv gestaltet werden konnte (beide Mannschaften wären in der kommenden Saison berechtigt gewesen, auf Inter-Stufe anzutreten). Ebenfalls hervorgehoben werden soll der Kids Club. Seit einigen Jahren kommen viele Kinder durch den Kids-Club in den Kontakt mit dem HC GoRo.

Um den Jahresberichten der einzelnen Mannschaften nicht vorzugreifen verweise ich für die Details der Saison auf die Berichte der jeweiligen Mannschaften.

Wie aus den Zeilen zu lesen ist, wächst der Nachwuchs zwar im Animationsbereich, doch gibt es vorwiegend bei den älteren Juniorinnen und Junioren immer wieder Kaderengpässe, die mit speziellen Massnahmen ausgeglichen werden müssen.

Die Zusammenarbeit mit dem SV Fides und dem TSV St. Otmar im Konstrukt OHA (Ostschweizer Handball Academy) wurde in dieser Saison so weitergeführt, wie sie ein Jahr zuvor initiiert wurde. Die Zusammenarbeit funktioniert grundsätzlich, auch wenn es immer wieder Stolpersteine in der Kommunikation zwischen den einzelnen Vereinen gibt. Dies ist meiner Meinung nach nicht aussergewöhnlich, da jeder Wandel seine Zeit braucht und Kommunikationswege neu eingespielt und abgestimmt werden müssen. Es gilt, dabei aufmerksam zu sein, und die richtigen Lehren aus diesen Stolpersteinen zu ziehen.

Die talentiertesten Spieler im Juniorenbereich (MU15-MU19) spielen in den Spielgemeinschaften der OHA, die aus den genannten Vereinen gebildet werden und können so auf einem höheren Niveau gefördert und ausgebildet werden, als sie dies in den einzelnen Vereinen könnten. Ab der kommenden Saison wird zusätzlich die Stufe MU13 in dieses Konstrukt miteinbezogen. Die betroffenen Spieler verlieren dabei aber nicht die Vereinzugehörigkeit beim HC GoRo, sondern bleiben Mitglied und trainieren, nebst dem Training in der Spielgemeinschaft auch weiterhin 1mal pro Woche in einer „reinen“ HC GoRo Mannschaft. Diese Zusammenarbeit soll Kräfte bündeln und den Handball in der Ostschweiz in den Juniorenstufen stärken und fördern, sodass die Ostschweiz auf nationaler Ebene langfristig im Nachwuchsbereich konkurrenzfähig ist. In dieser Saison haben die Junioren auf den Stufen MU15 und MU17 den Aufstieg in die Elite-Klasse geschafft (herzliche Gratulation!). Die MU19 verbleibt auf der Inter-Stufe.

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei meinem Vorgänger sowie beim übrigen Vorstand für die Unterstützung bedanken. Ohne deren Hilfe wäre dieses erste Jahr für mich nicht zu bestehen gewesen. Auch wenn ich den Verein und viele darin aktiven Personen zuvor schon kannte, so kannte ich nur einen kleinen Bruchteil der Aufgaben, die auf mich zu kamen. Selbstsprechend ist mir dadurch auch der eine oder andere kleine Fehler unterlaufen. Aus meiner Sicht war das Jahr im Nachwuchsbereich dennoch ein erfolgreiches und für mich gilt es, weiter zu lernen und dadurch die Abläufe und Kommunikation im Nachwuchsbereich zu intensivieren und zu optimieren.

Ich möchte mich bei den Trainerinnen und Trainern bedanken, welche diese Saison eine Nachwuchsmannschaft betreut haben. Jeder, der dies selbst einmal getan hat, weiss, dass der Aufwand alles andere als gering und nicht zu unterschätzen ist.

Nun bleibt mir noch, allen einen schönen Sommer und einen tollen Start in eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2019/20 zu wünschen.

Hopp GoRo!



Clemens Klein